

Käfighaltung unter Wasser

Aquakulturen und Tierwohl

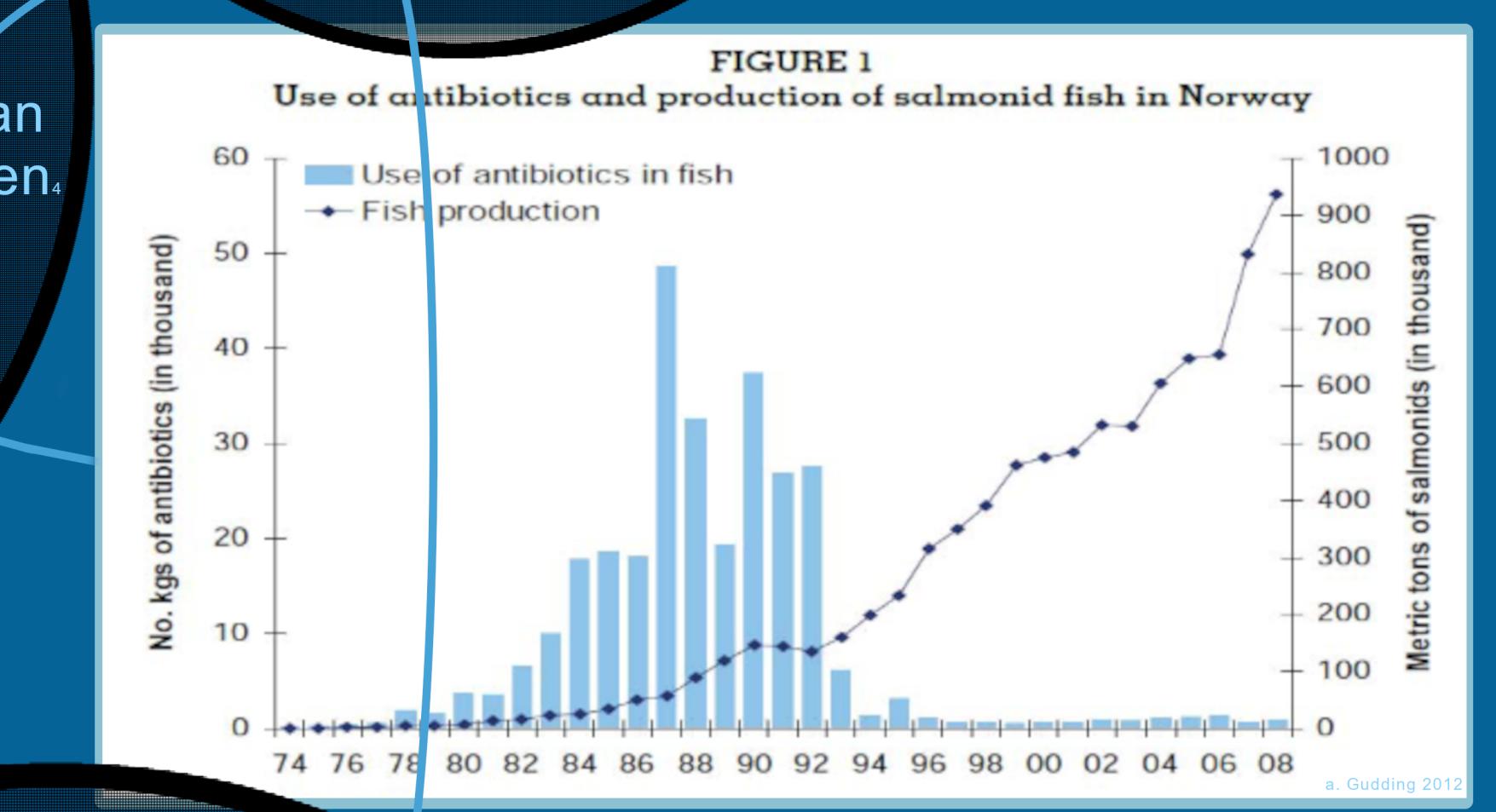
Obwohl die Käfighaltung von Geflügel in Europa seit 2012 verboten ist und der Schutz von Nutztieren an Land immer stärker reguliert wird, existieren solche Schutzmaßnahmen für aquatische Nutztiere praktisch nicht. Denn aktuell stehen der Profit und die Rentabilität von Fischerzeugnissen im Vordergrund. Das Bewusstsein für den Tierschutz muss im aquatischen Bereich noch gefördert werden, ebenso wie die Naturverträglichkeit solcher Produktionsformen. Dazu braucht es zukünftig innovative Lösungsansätze und eine Distanzierung von konventionellen Haltungsformen.

Warum Aquakulturen?
Fangzahl von Wildfisch stagniert.
wachsende Bevölkerung.
hohes Potenzial für Entwicklungsländer.

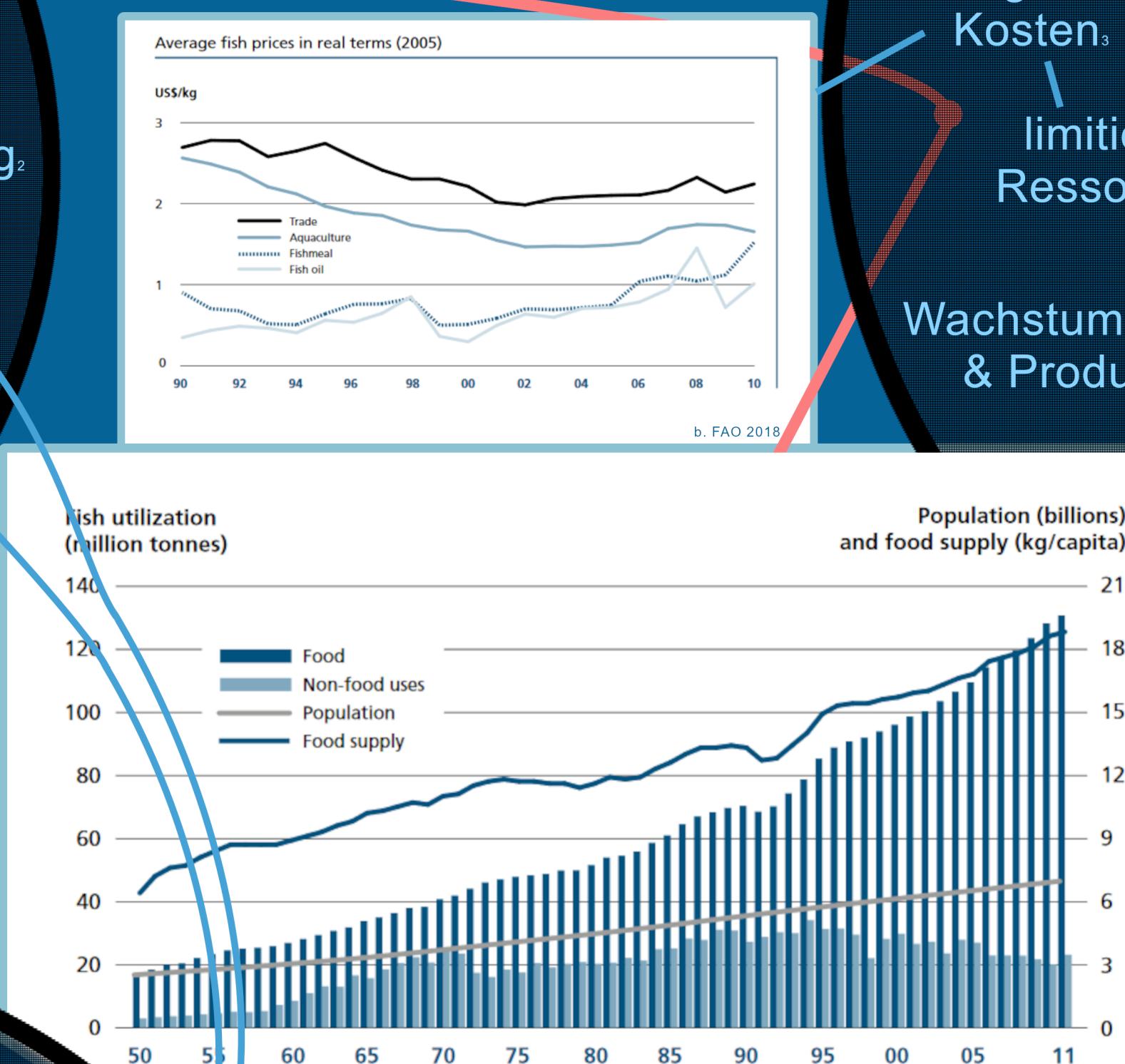
Stör.
Kultivierung bedrohter Arten.
Kostenintensiv.
Energie.
Futter.
Technologie.
Aquakultur allgemein.
Tourismus.
Ressourcenverbrauch.
geschlossene Systeme.
Metalle.
Strom.

Lachlaus.
Fischparasiten.
lokale Wildpopulation.
Strömung.
Standort.
Schäden an Uferbiotopen.
Wasserqualität.
Sauerstoffkonzentration.
Antibiotika.

Fischsterben.
endlicher Pflanzennährstoff.
Phosphor.
Stickstoff.
Kohlenstoff.
Algenblüte.
Nitrat im Grundwasser.
Exkreme.



Gentechnologie.
Selektion & Zucht.
Nährstoffkonzentration.
Konsumenten.
Immunsystem.
Gefangenschaft.
Tierwohl.
politische Rahmenbedingungen.
Wasserstoffperoxid.
Putzefische.
pflanzliche Beimischungen im Futter.
Schallgerät.



offene & geschlossene Produktionssysteme.
zugeführte Futtermittel.
Besatzdichte.
tierische Proteine.
pflanzliche Proteine.
steigende Kosten.
limitierte Ressource.
Fischmehl & Fischöl.
Alternative Futtermittel.
reduziertes Wachstum.
Blutmehl & Federmehl.
Fischreste & Beifang.

Abwärme von Biogasanlagen.
Alternative Energie.
Ernährungssicherung & Armutsbekämpfung.
Community Development.
Feuchtgebiete & Küstenlandschaften schützen.
nachhaltige Produktionssteigerung.
Zucht & Selektion.
Reduktion von Wildfängen.
artgerechte Tierhaltung.
nachhaltig produzierte aquatische Proteine.
Ergänzungsnahrung.
Mikroalgen.

geringere Wasserverschmutzung.
Algen, Krebse & Insektenlarven.
hoher Selbstversorgungsgrad.
Alternative Futtermittel.
Regenbogenforellen, Muscheln & Makroalgen.
Lachs, Muscheln & Makroalgen.
Dorade, Polychaten (Vielborster) & Mikroalgen.
"Aquaponik".
Aqua- & Hydrokultur.
Kooperation mit Offshore Windparks.